



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

63. Jahrgang

Langenargen, 6. März 2015

Nummer 9

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542/4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Neuaufstellung des Bebauungsplanes der Innenentwicklung (bei weniger als 20.000 m² Grundfläche) „Ecke Friedrichshafener Straße / Untere Seestraße“, Flst. 248, 250 und 250/1, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB mit frühzeitiger Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und Aufstellung von Örtlichen Bauvorschriften „Ecke Friedrichshafener Straße/ Untere Seestraße“ gemäß § 74 LBO i.V.m. § 2 Abs. 1 BauGB.

Hier: Öffentliche Bekanntmachung des Termins der Informationsveranstaltung zur frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Langenargen hat am 21.10.2014 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan der Innenentwicklung „Ecke Friedrichshafener Straße / Untere Seestraße“, Flst. 248, 250 und 250/1 im beschleunigten Verfahren gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13a BauGB aufzustellen. Gleichzeitig wurde beschlossen, zusammen mit dem Bebauungsplan die örtlichen Bauvorschriften „Ecke Friedrichshafener Straße / Untere Seestraße“ gemäß § 74 LBO i.V.m. § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Es wurde beschlossen, sobald die Planung soweit fortgeschritten ist, eine vorgezogene Informationsveranstaltung zum Bebauungsplanverfahren durchzuführen und die Planung im Anschluss an die Informationsveranstaltung zur Einsicht bereit zu halten.

Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes wurde am 07.11.2014 im Montfort-Bote Nr. 44 öffentlich bekanntgemacht. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit verwiesen. In der Sitzung am 23.02.2015 wurde vom Gemeinderat die Planfassung des Bebauungsplanes, sowie der örtlichen Bauvorschriften mit Datum 23.02.2015 gebilligt und diese zum Gegenstand der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB erklärt. Es wurde beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer Informationsveranstaltung durchzuführen, in der die Ziele und Zwecke der Planung dargelegt werden und in der Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung gegeben wird.

Diese Informationsveranstaltung findet am Donnerstag, den 19.03.2015 um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Während der Veranstaltung besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung. Im Anschluss an die Informations-

veranstaltung besteht bis einschließlich 07.04.2015 die Gelegenheit, sich zur Planfassung vom 23.02.2015 zu äußern.

Langenargen, 06.03.2015

Achim Krafft
Bürgermeister

Erwachsenen-Unterricht an der Musikschule Langenargen

Sie suchen ein besonderes Geschenk für einen Musikinteressierten? Sie wollen endlich Ihren Jugendtraum verwirklichen oder verstaubte Kenntnisse wieder auffrischen?

Die Musikschule Langenargen bietet nun auch Unterricht für Erwachsene an. Ein besonderes Schnupper-Angebot zum Kennenlernen ist hierbei die 6er-Karte.

- 6x 30 Minuten kosten pauschal 150,00 €
- 6x 45 Minuten kosten pauschal 198,00 €

Die 6er-Karten sind gegen Barzahlung im Rathaus (Zimmer 17) erhältlich. Bei Frau Fries erhalten Sie auch Auskunft über unsere Unterrichtsarten und -gebühren (Tel. 07543 - 933020, vormittags).

Bitte wenden Sie sich direkt an unsere Musikschule und fragen Sie nach freien Unterrichtseinheiten für das jeweilige Instrument - Tel. 07543 - 931812.

Keiner ist zu alt, um (wieder) mit Musik anzufangen! Egal, ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschrittene, alle sind bei uns gern gesehen. Unsere Lehrer freuen sich auf ihre älteren Schüler!

Vorankündigung

Aktenvernichtungsaktion im Rathaus – private Akten in den Reißwolf

am Samstag, den 21. März 2015,
10.00-12.00 Uhr.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Redaktioneller Teil: redaktion@montfortbote.de
Anzeigenteil: anzeigen.tettngang@schwaebische.de

Der Montfort-Bote gratuiert

Frau Annemarie Koniakowski, Malerecke 20, zur Vollendung ihres 93. Lebensjahres am 8. März.

Herrn Konrad Johann Kübler, Marktplatz 7, zur Vollendung seines 90. Lebensjahres am 8. März.

Frau Inge Baggi, Mühlengärten 34, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 8. März.

Frau Ursula Brunhilde Hauser, Jahnstr. 1, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 8. März.

Herrn Wolfgang Alfred Frithjof Rudert, Orchideenweg 2, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 9. März.

Frau Gisela Woodward, Bahnhofstr. 18, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 9. März.

Herrn Lothar Ferdinand Philipp Wittmann, Marktplatz 3, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 12. März.

Herrn Werner Gotthilf Moll, Obere Seestr. 56/1, zur Vollendung seines 85. Lebensjahres am 13. März.

Frau Helga Hanni Wendling, Amtshausstr. 49, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 13. März.

Herrn Manfred Hans Alfred Reusch, Lindauer Str. 62, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 13. März.

Frau Erika Renata Töppe, Schützenweg 1, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 13. März.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Gratulation zum 90. Geburtstag

Seinen 90. Geburtstag feiert Konrad Kübler, Marktplatz 7 in Langenargen, am Sonntag, 8. März. Bürgermeister Achim Krafft gratuiert dem Jubilar zum Ehrentag sehr herzlich mit einem Geschenk der Gemeinde, verbunden mit den besten Wünschen noch viele schöne und angenehme Jahre bei guter Gesundheit verbringen zu dürfen.

Konrad Kübler steht auch im Mittelpunkt der Hausgemeinschaft des Hospitals zum Hl. Geist. Heimleiter Reinhard Zünder und seine Mitarbeiter gratulieren dem Jubilar zu seinem hohen Geburtstag und wünschen ihm weiterhin schöne und gesunde Jahre. bma

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Donnerstag, 12.3.2015, 15-16 Uhr, Rathaus Langenargen** – Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 07542 - 93790.

regionalwerk
■■■■■■■■■■ BODENSEE

Allgemeine Hinweise

Winteröffnungszeiten Recyclinghof:
Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Öffnungszeiten im März: Mo.- Fr. 9-12 Uhr; Montag bis Donnerstag 14-16 Uhr. Tel.: 07543 - 933092. ti

Gemeindearchiv: Die Bürgersprechstunde entfällt bis auf Weiteres. tav

Bücherei: Öffnungszeiten – Montags geschlossen; Di.: 10-12 u. 14-18 Uhr, Do.: 10-12; Di., Mi. und Fr.: 15-18 Uhr; Do. 15-19 Uhr. tb

Lesefoyer der Bücherei – saisonal bedingt längere Öffnungszeiten: Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 14-18 Uhr, Mi. 10-12 u. 14-18 Uhr, Do. 10-12 u. 14-19 Uhr, Fr. 10-12 u. 14-18 Uhr. tb

Schwimmhalle: Mi. (Warmbadetag) 16-21 Uhr, Do. 7.30-9.15 Uhr u. Fr. 15-19 Uhr. ti

Hinweis auf Beflaggung am Rathaus

Das tibetische Volk erhob sich am 10. März 1959 gegen die chinesische Besatzungsmacht, die 1949/1950 Tibet gewaltsam besetzt hatte. Mindestens 87 000 Tibeter kamen dabei ums Leben, als Tausende Tibeter sich vor dem damaligen Regierungssitz des Dalai Lama versammelten, um ihr Oberhaupt vor der Gefangennahme zu schützen und dieser Aufstand blutig niedergeschlagen wurde. Letztlich musste der Dalai Lama ins indische Exil fliehen. Heute leben 150 000 der 6 Millionen Tibeterinnen und Tibeter im Exil. Aus Solidarität mit dem tibetischen Volk wird deshalb – wie in vielen anderen Städten, Gemeinden und Landkreisen - auch in Langenargen am Rathaus am Dienstag, 10. März, die tibetische Flagge gehisst. bma

Energieberatung stärker gefördert

Flexibleres Angebot und höhere Fördersätze bei der BAFA-Vor-Ort-Beratung

Das unabhängige Energieberatungsangebot in Deutschland wird verbessert: Die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderte Vor-Ort-Beratung wird zum 1. März 2015 umfassend reformiert. Die Fördersätze werden erhöht, und die Verbraucher können

außerdem zwischen verschiedenen Beratungsvarianten wählen.

Eine effizientere Wärmeversorgung in privaten Haushalten ist für das Gelingen der Energiewende in Deutschland zentral. Dem bau- oder sanierungswilligen Bürger stehen deshalb unterschiedlichste öffentliche Förderprogramme zur Verfügung. Neben Zuschüssen und Krediten für konkrete Bau- oder Sanierungsvorhaben wird auch die Energieberatung durch unabhängige Fachleute gefördert.

Für Eigentümer, die weitgreifende Sanierungsmaßnahmen in Angriff nehmen wollen und dafür eine umfassende Beratung mit ausführlichem Bericht benötigen, ist die BAFA-Vor-Ort-Beratung konzipiert. Verbraucher erhalten hierbei einen Zuschuss zu den Kosten für eine unabhängige Energieberatung. Mit der Reform werden die Höchstsätze für diesen Zuschuss mehr als verdoppelt, auf maximal 800 Euro für Ein- und Zweifamilienhäuser bzw. 1.100 Euro für Wohngebäude mit drei oder mehr Wohneinheiten. Außerdem können die Beratenen nun zwischen zwei verschiedenen Varianten wählen: einem Sanierungskonzept für die Komplettsanierung zum KfW-Effizienzhaus oder einem Sanierungsfahrplan für die schrittweise Sanierung mit aufeinander abgestimmten Maßnahmen.

Wer zunächst nur einen Einstieg ins Thema Energiesparen sucht oder ein konkretes Einzelproblem besprechen möchte, kann sich an die Energieberatung der Verbraucherzentrale wenden, ebenfalls vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Da diese Beratungsangebote weniger ins Detail gehen, sind sie deutlich günstiger. Falls erforderlich, wird dort die BAFA-Vor-Ort-Beratung als Anschlussberatung empfohlen.

Bei Fragen zum effizienten Einsatz von Energie hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch

Energieberatung der Gemeinde weiterhin kostenfrei!

Das Förderprogramm „Klimaschutz durch Energiesparen“ wird derzeit nicht mehr aufgelegt. Die Gemeinde Langenargen bietet dennoch – zusammen mit der Energieagentur Bodensee – Energieberatungen kostenfrei an. Wer sich mit dem Gedanken trägt, sein Haus zu modernisieren, sollte diese Gelegenheit nutzen.

Hierfür steht Architekt Hanser als Energieberater zur Verfügung. Beratungstermine sind i. d. R. an jedem zweiten Donnerstag des Monats ab 14 Uhr im Rathaus der Gemeinde Langenargen, Trauzimmer. Interessierte können einen Termin unter Telefon 933015 vormerken lassen. Das Beratungsgespräch ist kostenfrei. *bma*

oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei.

Infos: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder 0800-809802400 (kostenfrei) oder direkt bei der Energieagentur Bodenseekreis, 07541 - 2899510. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. ve

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen – Was liegt Ihnen auf dem Herzen?

Veröffentlichungen unter der Rubrik Leserbriefe unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung.

Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

DIE REDAKTION

Leserbriefe

Asylanten in Langenargen sagen „Danke“ – Zauber der internationalen Küche – ein Weg durch die Kulturen

Wie bereits bekannt, werden die Menschen aus dem Feriendorf im März nach Salem und nach Überlingen umgesiedelt.

Die Gemeindeverwaltung zeigte sich mit einer Geldspende sehr großzügig, womit der Helferkreis Asyl für die Menschen ein Abschiedsfest organisieren durfte. Der Helferkreis diskutierte eine Einladung zum Essen, kam dann aber zu dem Schluss, dass es den Flüchtlingen sicher mehr Freude machen würde, ihre Helfer aus dem Arbeitskreis Asyl mit ihren eigenen Spezialitäten zu verwöhnen. Man handigte deshalb jeder Familie einen kleinen Betrag zur Beschaffung der Zutaten aus.

Martin Beck organisierte im katholischen Gemeindehaus mit großem Erfolg ein tolles Fest mit rot, grün, gelber Frühlingsdekoration. Die Tulpen blühten.

Es war schön, die Familien zu beobachten wie sie fast geschlossen pünktlich eintraten – alle hübsch gekleidet und zu rechtgemacht – und uns liebevoll begrüßten.

Ich sah so viel Stolz in ihrem Verhalten, jeder brachte bescheiden seinen geschmacklich und dekorativ herrlichen Buffetbeitrag.

Bewundernswert war auch der Einsatz von Helen Beck, die mit viel Fantasie und gespendetem Spielzeug die große, ruhige, disziplinierte Kinderschar vorbildlich

beschäftigt hat.

Lob gebührt auch Maria Maier für die umfangreiche Arbeit. Die Helferschar fügte sich harmonisch ins Bild, ebenso die Gäste. Besondere Freude hat allen die lange Anwesenheit von Heimbetreuer Frederik Kessler gemacht. Auch für mich war es eine Freude, dabei sein zu dürfen.

Im Namen aller Asylbewerber möchte ich mich bei der Bevölkerung für die großzügigen Sachspenden bedanken.

Hannelore Miller, Langenargen

Die Bank ohne Lehne – oder ein Perspektivenwechsel

Dem aufmerksamen Betrachter mag im Zusammenhang mit „der Bank ohne Lehne“ nicht entgangen sein, dass diese im Zuge der Neugestaltung eines – in meinen Augen – wunderschönen Kinderspielplatzes in Langenargen platziert wurde. Und meine Augen sind die einer Vierfachmutter, die viele Jahre diesen Spielplatz frequentiert hat. Ich erinnere mich an zahlreiche Spielplatznachmittage, an denen mir gar keine der alten grünen Bänke zum Verweilen zur Verfügung stand, weil Liebhaber der absoluten Seenähe diese bis zur Wassergrenze an das Ufer verfrachtet haben. Ich finde diese Bänke genial und danke den klugen Köpfen und Gönnern, die hier mitgedacht und mitgewirkt haben. Laden sie doch ein zum Perspektivenwechsel. Sie können nämlich von beiden Seiten bequem genutzt werden: Von denen, die den ungestörten Blick zum See schätzen und den Kindern den Rücken zuwenden und den anderen, die das Wohl und Glück der Kinder beim Spiel im Auge haben möchten und jederzeit beherzt (weil ohne hinderliche Rückenlehne) einschreiten können, falls das Kinderglück ins Wanken gerät!

Julia Pilgram, Langenargen

Nix Kultura?

Was schon seit längerer Zeit befürchtet wurde, scheint sich nun zumindest nach diversen Pressemitteilungen zu bestätigen ... die Kultur in Langenargen ist in Gefahr. Das Kavalleriehaus als ganzjähriger Ausstellungsort für moderne Kunst ist passé, und nun bewegt uns die (fast peinliche) Diskussion um die Zukunft der Sommerkonzerte, die einfach dadurch beendet bzw. erst gar nicht entstanden wäre, wenn man rechtzeitig offen gelegt hätte, was Sache ist. Mausehelei hinter verschlossenen Türen ist immer gefährlich, und eigentlich hat man als Bürger das Recht zu erfahren, was in der Kommune geplant ist. Um Kultur also geht es: Sie soll „hochwertig“ und „hochkarätig“ sein, was immer sich der Rat und der Rathauschef darunter vorstellen. Höhere Kosten werden die Folge sein. Und ob nach den „Investitionen in die Kultur“ (wenn sie denn als solche bezeichnet werden können) in Form von baulichen Maßnahmen wie

Brandschutz, Lüftungsanlage, Klavier noch was übrig bleibt, muss abgewartet werden. Möge man davon absehen, Bänke ohne Lehne, radikalen Rückschnitt der Friedhofshecke, Straßenbeleuchtung und andere Vorhaben auch noch in den Kulturhaushalt einzurechnen. ... Dass „unsere kulturbegeisterten Einwohner und Gewerbetreibenden ... im Fokus unserer Betrachtung“ (sic) sind, möchte ich dem Bürgermeister zwar abnehmen, gleichzeitig aber auch erwähnen, dass es dem Bürger nicht egal ist, was mit seinem Geld geschieht. Nicht zuviel verlangt wäre es auch, wenn die „Einwohner und Gewerbetreibenden“, die an dem Angebot und den herbeigesehnten Gästen verdienen, sich als die heute im Kulturbetrieb so wichtigen Sponsoren beweisen.

Joachim Fessler, Langenargen

Verboten: Baum- und Hecken-schnitt ab März

Von März bis September ist es gesetzlich verboten, Bäume zu fällen sowie Hecken, Gebüsche und andere Gehölze abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen. Damit sollen die wertvollen Lebensräume und der Nachwuchs der dort brütenden Vögel und anderer Tiere geschützt werden. Darauf weist das Umweltschutzamt des Bodenseekreises hin.

Vom Verbot ausgenommen sind Pflegemaßnahmen an Beerenobst und Ziergehölzen im Hausgarten sowie Pflegeschnittmaßnahmen an Obsthochstämmen. Arbeiten im Wald sind ebenfalls möglich, sofern sie im Rahmen des Forstbetriebs durchgeführt werden. Jedoch ist auch bei diesen Maßnahmen immer Rücksicht auf etwaige Nistplätze von Vögeln zu nehmen.

Eine weitere Ausnahme stellen Maßnahmen dar, die aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt werden müssen, wie zum Beispiel das Fällen eines kranken Baumes, der auf einen Weg oder eine Straße zu stürzen droht. Dies ist jedoch vorab mit dem Umweltschutzamt im Landratsamt abzuklären.

Infos unter der einheitlichen Behördenrufnummer 115 (ohne Vorwahl) montags bis freitags von 8-18 Uhr. Ira

Bündnis 90/Die Grünen Langenargen

Mitfahrgelegenheit am 18. März

Die Grünen von Langenargen laden ein zur Veranstaltungsreihe und bieten eine Mitfahrgelegenheit zum kath. Gemeindehaus Tettngang zur Perspektivdiskussion mit Wolfgang Kessler (Chefredakteur Publik-Forum): „Was muss sich ändern, damit die Welt gerechter wird und was kann der Einzelne sinnvoll dazu beitragen?“ am 18. März, Treff: Hotel Krone, ab 18.30 Uhr. Anmeld.: 07543 - 9344915. hes

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 7. März

- 18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 8. März

- 10.15 Eucharistiefeier mit Kirchenchor
11.30 Taufsonntag
18.30 Fastenandacht

Montag, 9. März

- 18.30 Vesper
19.30 Fastenlesung in der ev. Friedenskirche

Dienstag, 10. März

- 19.30 Fastenlesung in der ev. Friedenskirche

Mittwoch, 11. März

- 7.30 Schülertagesdienst
8.30 Großputz
19.30 Fastenlesung in der ev. Friedenskirche

Donnerstag, 12. März

- 18.30 Anbetung
19.30 Fastenlesung in der ev. Friedenskirche

Freitag, 13. März

- 18.30 Eucharistiefeier
19.30 Fastenlesung in der ev. Friedenskirche

Samstag, 14. März

- 18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 8. März

- 9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 10. März

- 17.00 Fastenandacht

Donnerstag, 12. März

- 18.30 Eucharistiefeier



Pfadfindertheater der KPE: Beim Musicalnachmittag im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf durfte die berühmte Vogelpredigt natürlich nicht fehlen. Bild: Silke Schönherr

Mitteilungen Langenargen

Kommunionkinder: Am Sa., 7. März, gestalten die angemeldeten Kommunionkinder mit ihren Eltern ab 10 Uhr im Konferenzraum ihre Kommunionkerzen. Bitte ein Brettchen und ein Messer oder einen Cutter mitbringen. Danke.

Fastenandacht

Die Fastenandacht zum Thema „Mut zur Veränderung und Erneuerung“ am So., 8. März, um 18.30 Uhr greift noch einmal die Botschaft des Fastenhirtenbriefs des Bischofs auf. Dazu ergeht herzliche Einladung!

Großputz ist in der Kirche am 11. März, ab 8.30 Uhr. Liebe Frauen und Männer, auch wenn Sie nur 1 Stunde mithelfen können, sind Sie herzlich willkommen. Wir freuen uns auf viele helfende Hände. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Kirchengemeinderatswahl: Das Wahllokal (kath. Gemeindehaus) ist am Sa., 14. März, 18-20 Uhr und am So., 15. März, 9-16 Uhr geöffnet.

Kleidersammlung: Aktion Hoffnung: Annahme am Fr., 20. 3. 16-18 Uhr und Sa., 21. März, 9.30-11.30 Uhr im kath. Gemeindehaus; Infos: Maria Maier, Tel. 1050 oder unter Seelsorgeeinheit. *Kath. Frauenbund*

Mitteilungen Oberdorf

Kirchengemeinderatswahl: Das Wahllokal im Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf hat am So., 15. März, von 8.30-14 Uhr geöffnet.

Ökumene

Fastenlesung: Von Montag bis Freitag wird um 19.30 Uhr in der ev. Friedenskirche die ökumenische Fastenlesung des Johannes-Evangeliums weitergeführt. Am Mo., 9. März, wird Joh 8, 31-59 gelesen, am Di., 10. März, Joh 9, am Mi., 11. März, Joh 10, 1-30, am Do., 12. März, Joh 10, 22-42 und am Fr., 13. März, Joh 11, 1-45. Durch Gebet und Betrachtung der Heiligen Schrift wollen wir unseren Glauben in dieser Fastenzeit vertiefen.

Verantw. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinde Langenargen-Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 7. März

- 10.30 Kinderbibeltag in der Kreuzkirche

Sonntag, 8. März

- 9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
Hl. Abendmahl
10.30 „KleineKirche“ und „KidsKirche“ in Eriskirch; Thema: „Eine Geschichte vom Weggehen und Umkehren“; mit der „KleineKirche“ laden wir alle Kinder, die noch nicht in die Schule gehen ein; die Schulkinder dürfen in die „KidsKirche“ kommen. Wir beginnen gemeinsam und feiern dann dem Alter entsprechend in zwei Gruppen.

Montag, 9. März

- 15.30 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Dienstag, 10. März

- 17.30 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Mittwoch, 11. März

- 15.30 Konfirmandenunterricht
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

Donnerstag, 12. März

- 15.45 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 13. März

- 19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Ostergarten „Mit allen Sinnen erleben“

Der Ostergarten bietet den Besuchern die Möglichkeit, in neun liebevoll gestalteten Räumen die Passions- und Ostergeschichte mit „allen Sinnen“ zu erleben. Vom 23. März bis 5. April 2015 wird von geschulten Mitarbeitern im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Meckenbeuren, Lindberghstr.16, zu jeder vollen Stunde eine 50-minütige Führung angeboten: Werktags: 9-13 u. 14-19 Uhr; Sa., So. u. feiertags: 11-17 Uhr; Anmeldung erforderlich – ostergarten@ejw-rv.de o. 0176-37064964. Wir freuen uns auf Sie.

Verantw. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 8. März

- 9.30 Gottesdienst; dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten – Vorsonntagsschule

Donnerstag, 12. März

- 20.00 Gottesdienst

Verantwortlich für die kirchlichen Nachrichten der neapostolischen Gemeinde Langenargen: Jörg Lehmann; 0170 - 5447606; j.e.lehmann@gmx.de.

Ausstellungen

„Günter Wache – Rätselhafte Bilder aus verborgenen Blickwinkeln“ – Fotoausstellung: Öffnungszeiten regelmäßig Mo.-Sa. 9.30-12 Uhr sowie Mo.-Fr. von 15-18 Uhr. Buch-Kunst-Galerie Jäger, Marktplatz 14, Langenargen. – bis 20. Juni

Bunt, bunter, Fasching im Kindergarten „Abraham“

Natürlich fand wie jedes Jahr das närrische Treiben in der evangelischen Einrichtung „Kindergarten Abraham“ zum Gumpigen Donnerstag seinen Höhepunkt. Dieses Mal unter dem Motto „Kinder dieser Welt“.

Wen und was gab es da nicht alles zu sehen und zu erleben, originelle Kostüme, leckeres Essen, lustige Spiele, fröhliche Gesänge und ausgelassene Tänze.

Für den gemeinsamen Spaß bedanken sich der Elternbeirat und die Kinder der Nuss- und Apfelbaumgruppe sehr herzlich bei den Erziehern und Erzieherinnen sowie allen Eltern und Großeltern, die für das leibliche Wohl bestens gesorgt haben.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Narrenzunft d´Dammglonker, zusammen mit einem großes Lob für ihre fantastischen Besuche und Auftritte in den Räumen des Kindergartens Abraham.

Jana Möslang, Elternbeiratsvorsitzende, dankt im Namen des Kindergartens Abraham allen für diese unvergesslichen bunten Tage. jm



Bücherei im Münzhof

Büchertreff

Die Bücherei im Münzhof lädt am Donnerstag, 12. März, 19.15 Uhr, zum Büchertreff ein. Besprochen wird das Buch „Unter dem Deich“ von Maarten 't Hart. Der niederländische Autor beschreibt seinen Heimatort Maassluis. Dort trennt ein Deich Arm und Reich. Das Buch erzählt die tragische Geschichte einer jungen Frau. Clazien wohnt im ärmlichen Viertel und möchte unbedingt in die bessere Gesellschaft aufsteigen. Der Eintritt ist frei; ohne Anmeldung. Alle Literaturinteressierten sind herzlich willkommen. tb

Die Bürgerkapelle paukt

Im Workshop für das kommende Kirchenkonzert

Die Bürgerkapelle Langenargen e.V. steuert auf ihren musikalischen Höhepunkt in diesem Jahr zu. Am Samstag, 21. März, lädt das Orchester um 20.15 Uhr zum Konzert in die kath. St. Martinskirche ein. Auf dem Programm stehen gleich zwei große Werke: Die Renaissance Suite „Danserye“ des Komponisten und Musikverlegers Tielman Susato und im Hauptwerk Modest Mussorgskis „Bild einer Ausstellung“.

Bereits seit mehreren Wochen bereiten sich die Musikerinnen und Musiker auf das Konzert vor. Ein besonderer Probenstag fand am vergangenen Samstag statt. Die Bürgerkapelle holte sich verschiedene Dozenten nach Langenargen, die in einem Intensiv-Workshop die Stücke einstudierten und ihr Wissen weitergaben. So konnte jedes einzelne Register wert-

volle Tricks vom jeweiligen Fachmann auf seinem Instrument erlernen. Alle Dozenten sind Profimusiker und spielen bei großen Vorzeigeorchestern. „Das Interessante ist, dass ihr heute ganz andere Dinge von mir hören werdet, als von eurem Dirigenten Florian“, sagte z.B. Christian Segmehl, der sonst Saxofon bei den Stuttgarter Philharmonikern und an der Bayerischen Staatsoper spielt. „Das heißt nicht, dass das eine stimmt und das andere nicht, sondern dass die Bereitschaft der Musiker erhöht wird, sich schnell auf eine neue Situation einzustellen“, fuhr Segmehl fort. Ein spannender Tag der Fortbildung, von dem alle Mitglieder der Bürgerkapelle noch über das kommende Konzert hinaus zehren werden.

Hoch motiviert geht es nun für die Kapelle in die heiße Endphase, denn bis zum Auftritt sind es gerade noch zwei Wochen. Die Musiker und Dirigent Florian Keller freuen sich schon jetzt auf das besondere Konzert in St. Martin. Der Eintritt ist frei. ek



Bürgerstiftung im Münzhof

Eingeladen zu Kaffee und Kuchen waren die Gäste des vergangenen Seniorennachmittages im Münzhof von der noch jungen Bürgerstiftung Langenargens. Zusammen mit der Gemeinde wurde der unterhaltsame und informative Nachmittag durchgeführt. Im Anschluss an die Begrüßung der Gäste durch Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer erläuterte der Stiftungsvorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, Wolfgang Pflaumer, Ziele, Zahlen und Absichten und blickte zurück auf bisher Erreichtes. 156 000 Euro beträgt das derzeitige Vermögen, Zustiftungen in Höhe von 3000 € sind zu verzeichnen. Mehrere Spenden zwischen 200 und 500 Euro und die jährlichen Zinsen in Höhe von 4000 Euro führen bereits

zu einer zu erwartenden und zu verwendenden Summe von 5000 bis 10 000 Euro im Jahr. Damit soll das Gemeindeleben weiter gefördert, erhalten und erweitert werden. „Überall dort, wo keine öffentlichen Mittel zur Verfügung stehen“, wie Pflaumer betont. So sieht der Vorstandsvorsitzende zusammenfassend die Situation der Senioren mit einem breiten Angebot auch an Hilfestellungen gut versorgt. Lücken gäbe es jedoch dort, wo eine Patientenbegleitung zu auswärtigen Arztbesuchen sinnvoll wäre.

Eine zweckgebundene Spende, die zur Unterstützung von Kindern der Asylbewerber eingegangen ist, führte bereits zu dem Beschluss, diese aus eigenen Mitteln aufzustocken und dem Arbeitskreis Asyl zukommen zu lassen. Auch der Sozialfond der Gemeinde liegt der Stiftung am Herzen. „Jedenfalls ist auf unseren Konten noch jede Menge Platz“, schloss Pflaumer mit einem Augenzwinkern, bevor die „Schwäbischen Sticheleien“ mit Jürgen Binder begannen. tv



Blues begeistert im Münzhof: Vor vollem Haus überzeugten Netzer & Scheytt am Mittwoch, 25. Febr., im Münzhof mit überwiegend eigenen Kompositionen. Bild: tv

Veranstaltungen		
Freitag, 6. März		
10 Uhr	Seenforschungsinstitut des LUBW: Doppelvortrag - „Bewertungsverfahren für die Gewässerklassifikation“ u. „Qualitätsmanagement für Bewertungsverfahren u. biologische Indikatoren“	Argenweg 50/1
14.30 Uhr	Lesezeit; für Kinder ab 4 Jahren; Anmeld.: Tel.: 07543 - 2559.	Münzhoffoyer
19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung der Sportfreunde Oberdorf e.V.	DGH Oberdorf
Samstag, 7. März		
10-16 Uhr	Intro-Extra: „Orchidee!“	Bahnhof
14.30-15.50 Uhr	Mobile Problemstoffsammlung: Friedrichshafener Str.	Auffangparkplatz
19 Uhr	Starkbierfest in Oberdorf	Oberdorf
20 Uhr	Heimkampf des Boxteams Langenargen	Turn- u. Festhalle
20.00 Uhr	Party im Musiksalon Hirscher: Musik vom Plattenteller; Eintritt frei.	Bahnhof
Sonntag, 8. März		
10-16 Uhr	Intro-Extra: „Orchidee!“	Bahnhof
14 Uhr	Familienführung „Walderlebnis“ mit Moni Müller; Treff	Parkplatz Kaufland
Dienstag, 10. März		
18 Uhr	Jugendkino der Jugendfilmszene: „Lego Movie“	Münzhof
Donnerstag, 12. März		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uferpromenade
19.15 Uhr	Büchertreff „Unter dem Deich“; Eintritt frei.	Münzhof
Freitag, 13. März		
20 Uhr	„Don't worry BEAT happy“ im Musiksalon Hirscher; Eintritt frei.	Bahnhof
Dienstag, 17. März		
16 Uhr	Jugend-Billard-Turniervorentscheid.; Infos: Tel. 933047; ohne Anmeld. Billardcafé Grisù	

Die „Unsrigen“ laden ein

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V.: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen von Vorstand und Beisitzer im 10. Gründungsjahr, Berichte der Bereichsleiter. Freitag, 13. März, 19 Uhr, in der Mensa der FAMS. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Die Mensa ist bewirtschaftet. cw

DRK, Ortsgruppe Langenargen: Dienstabend am Freitag, 6. März, 20 Uhr im DRK-Heim, Thema: Grundlagentraining mit Stationenarbeit. so

Freiw. Feuerwehr: Montag, 9. März, 20 Uhr, Übung für Maschinisten. ws

Jahrgang 1945: Nächster Treff am 9. März, 19 Uhr im El Greco, gegenüber dem Bahnhof; Besprechung Ausflug. hk

Jahrgang 1931: Mittwoch, 11. März: Fahrt mit dem Katamaran nach Konstanz mit Bus ab Langenargen – mögliche Zustiege stehen im Jahrgängerflyer. Bei Regen findet die Fahrt einen Tag später statt. bg

Jahrgänger 1941: Donnerstag, 12. März 2015: Kaffeenachmittag mit anschl. Dämmerchoppen im Hotel-Restaurant „Schwedi“ ab 15 Uhr. hh

Familien



Familientreff – Gruppe Vielfalt: Gruppenangebot für Familien mit Kindern mit einer Behinderung, chronischer Erkrankung oder Entwicklungsverzögerung. Jeden Donnerstag von 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; auf zahlreiche Teilnahme freut sich Sabrina Müller, Kontakt: 07543 - 9337493. Ira

Nummernvergabe Rumpelstilzchen-Frühjahrsbasar: Anmeldungen unter 01570 - 3544735 sind noch möglich (5 € und eine Kuchenspende/Tisch). Basar am Samstag, 21. März, 14-16 Uhr. rz

Familientreff: Seit November unter neuer Leitung – Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; Amthausstr. 13; Kontakt nach Vereinbarung unter Tel. 07543 - 6052240; mit Petra Flad, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. petra.flad@bodenseekreis.de. Ira

Offener Montagstreff: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Mo., 6. März:** Waffeln backen und Gespräche. mw

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff: Spiel- und Bewegungsanregungen für Babys bis zum sicheren Lauffalter. Fragen rund ums Baby werden geklärt und Kontakte zu anderen Familien entstehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeden Dienstag, 9-10.30 Uhr, Familientreff, Amthausstr. 13, Petra Flad, Familientreffleitung und PEKiP Gruppenleiterin, Tel.: 0159 - 04204245. pf



Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma



Lesezeit ab 4 J. Fr., 6. März, 14.30 Uhr: „Alles Frühling mit dem kleinen Raben Socke“ von Nele Moost

Im Anschluss an die Geschichte „Alles Frühling mit dem kleinen Raben Socke“ von Nele Moost wird gebastelt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen. Eintritt frei; Anmeldung erforderlich unter Tel.: 07543 - 2559 oder direkt in der Bucherei im Münzhof. tb

Unsere Wilden

Die Jugendfilmszene im Münzhof zeigt „Lego Movie“ am Di., 10. März, 18 Uhr

Ein ganz normaler Lego-Mensch namens Emmet wird irrtümlicherweise für einen „Meisterbauer“ gehalten – den einen, der das Universum retten kann. Mit Unterstützung des alten Mystikers Vitruvius, einer selbstbewussten jungen Dame namens Lucy und Batmans kämpft Emmet gegen den bösen Tyrannen Lord Business, der das Lego-Universum vernichten will, indem er es zusammenklebt. Der Film thematisiert das alte Konfliktthema „Bau nach Anleitung“ gegen „Bau, was dir gefällt“.

Eintritt: 2 €; FSK: 0 Jahre, Dauer: 100 Minuten. Vor Ort gibt es leckere Snacks und Getränke.

Eine Kooperation der Gemeinde-Jugendarbeit und des Kulturvereins Langenargen. Weitere Infos: Jugendbeauftragte Gisela Sterk (Tel.: 933047). mh



**Jugendraum
„TREFF LA“**

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse:

Billard, Tischkicker, Dart, Fußballspielen, Musikhören, Miteinanderreden, Aktionen, Thekenbetrieb. Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 13-17 Uhr. Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links, Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs



**Jugendhaus
Stellwerk**

Öffnungszeiten:
Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de.

Jugendfeuerwehr: 16. März, 20 Uhr Hauptversammlung (Aktive). jh

**„Schwäbischer Kult-Mix“
in Oberdorf**

Am Samstag, 28. März, findet im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in Langenargen-Oberdorf die nächste „DGH_Kult“-Veranstaltung statt. Fünf Künstler aus der näheren Umgebung werden unter dem Motto „Schwäbischer Kult-Mix“ die Besucher unterhalten.

Reinald Gessner, ein „reingschmecker“ Oberdorfer, wird mit seiner Gitarre verschiedene Lieder von bekannten und weniger bekannten deutschen Liedermachern, wie z.B. von Reinhard May, singen. Mit einer samtweichen Stimme schlägt der Erzgebirgler die Zuhörer in seinen Bann.

Erika Walter aus Tettngang ist mit ihren Mundartgedichten auf vielen Kleinkunstabühnen zwischen Oberschwaben



Trachten-Gaudi vom Feinsten – urig, mit fetziger Musik, Bierzelt-Schmankerln und Starkbier – Starkbierfest in Oberdorf am Sa., 7. März, 19.30 Uhr, DGH. Bild: vö

und Stuttgart unterwegs. Mit großem Sprachwitz setzt sie Alltagsgeschichten in Reime und bringt dabei ihr Publikum, das sich nicht selten selbst erkennt, zum Schmunzeln und Lachen. In all ihren Gedichten und Wortspielereien ist eine große Liebe zur oberschwäbischen Mundart zu erkennen.

Schwäbisch g’schwätzt und g’sunga, wird vom „Bodasee-Schwob“ Frieder Hahn aus Tettngang, der das Publikum mit selbst verfassten Liedern und Akkordeon-Begleitung begeistert, mit Bezug zur hiesigen Region, voll hintergründigem Humor, mit musikalischen Schmankerln und deftigen Wortbeiträgen.

Magische Augenblicke erleben die Zuschauer mit Zauberer „Magic Mustache“, dem zauberhaften Schnurrbart. Unter diesem Namen wird Ulrich Ruh aus Friedrichshafen mit launigen Versen und



Veranstaltungskalender

vom 9. März bis 13. März

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17,
Do. 10-12 u. 14-17;
Fr. 16-18 Uhr

Montag, 9. März

- 8:30 VHS-Italienisch
- 9:00 VHS-Italienisch
- 9:30 Tennis
- 10:00 VHS-Italienisch
- 10:00 Aquarell-Malen
- 11:00 Tennis
- 14:00 Tennis
- 16:00 Engl. Konversation

Dienstag, 10. März

- 8:30 VHS-Englisch
- 9:30 Walking
- 10:15 VHS-Englisch
- 14:00 Wanderung: „Neukircher-Seenrunde“; (WF: Oeckl)
- 14:30 Bridge
- 19:15 „Doppelkopf“

Mittwoch, 11. März

- 8:30 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Spanisch
- 11:00 Tennis
- 12:30 Tennis
- 14:00 Skat
- 17:00 Tennis-Stammtisch
- 19:00 VHS-Italienisch
- 19:00 VHS Niederländisch

Donnerstag, 12. März

- Wanderung u. Langlauf in Balder-
schwang (WF: W. Krebs/ M. Bühler)
- 10:30 Frühschoppen
- 14:00 Kartenspiele
- 14:30 Jahrgänger 1925
- 18:30 Bridge

Freitag, 13. März

- 14:00 Schnitzen (i. d. Schule)
- 17:00 Holzhock

Besonderer Hinweis: Sa. 21. März:
Wanderung und Langlauf zum
Kemptenerhaus (siehe Aushang in
der SBS)



(c) Sabine Vögele

hintergründigen Späßen ein sehr unterhaltsames und oft verblüffendes Zauberprogramm präsentieren.

Das Trio Infernale garniert „Feinwürziges A Cappella an Kittelschürze“. Dabei versuchen drei raureife Damen vor Ablauf ihres Verfalldatums im Kittelschurz dem Leben die Zähne zu zeigen. Claudia Kesenheimer und Andrea Walter, beide aus Eriskirch, zusammen mit Martina Zell aus Oberdorf, bieten eine echt schwäbische „Komede“, bei der weder Augen noch Ohren geschont werden.

Der Eintritt kostet 10 €. Kartenreservierungen (keine Platzreservierungen) unter www.dgh-oberdorf.de. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Beginn ist um 19.30 Uhr. jz

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom Montag, 23. Februar 2015

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen am Pumpwerk IV in Oberdorf

Der Ortsteil Oberdorf verfügt im Bereich der Kanalisation über ein Mischsystem. Das Abwasser wird dem Regenüberlaufbecken in Oberdorf zugeführt. Es ist für Starkregenereignisse ein Überlauf für verdünntes Abwasser in die Argen und den Bodensee eingebaut. Eigentlich sollte diese Direkteinleitung äußerst selten stattfinden. Das restliche Schmutzwasser wird in das Pumpwerk IV auf Kressbronner Seite der Argen abgeleitet. Dieses Pumpwerk IV ist noch im ursprünglichen Zustand aus den 60er-Jahren, unterdimensioniert und störungsanfällig. Daher ist eine Sanierung bzw. Erneuerung aus ökologischen und wasserrechtlichen Gründen erforderlich. Desgleichen ist für den optimierten Betrieb der Kläranlage die Steuerung anzupassen. Das Ingenieurbüro Götzmann und Partner GmbH aus Stuttgart betreut die Anlagen des Klärwerks in Kressbronn, deren Bestandteile auch die vier Pumpwerke in Langenargen sind. Herr Molitor vom Ingenieurbüro hat in der Sitzung die technischen Funktionen des Pumpwerks dargestellt und übliche Sanierungsintervalle von 15-20 Jahren benannt. Der Gemeinderat hat beschlossen, der Sanierung bzw. Erneuerung des Abwasserpumpwerks IV in Oberdorf mit Bruttokosten in Höhe von 168 000 € zuzustimmen. Das Ingenieurbüro wurde beauftragt die Maßnahmen zu planen, auszuschreiben und die Durchführung zu begleiten. Die Angebote werden dem Gemeinderat zur Vergabe vorgelegt. Im Vermögensplan des Abwasserbetriebes sind für den Bereich Pumpwerke Mittel in Höhe von 150 000 € bereitgestellt. Die weiteren Mittel sind dem Unterhalt des Abwasserbetriebes in Höhe von ca. 20 000 € brutto zuzuordnen. Nachdem die Pumpwerke I – III ebenfalls aus der Bauzeit 1963-1967 stammen, sind hier in den kommenden Jahren weitere kostenintensive Maßnahmen angezeigt.

2. Zuschussantrag für Sanierungsmaßnahmen des Fußballvereins Langenargen

Der Fußballverein hat einen Zuschuss für Sanierungsmaßnahmen im Bereich des Sportheims beantragt. Es handelt sich um Maßnahmen im Nassbereich der Duschen, um Sanierungen und energetische Maßnahmen im Bereich der Fenster, sowie um energetische Maßnahmen im Bereich der Dachkonstruktion des Sportheims. Es wird von Gesamtkosten in Höhe von ca. 22 600 € ausgegangen. Die Facharbeiten sollen durch entsprechende Fachfirmen durchgeführt wer-

den, die energetischen Maßnahmen im Bereich der Dachkonstruktion sollen durch Eigenleistung des Vereins erbracht werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, dem Fußballverein Langenargen e.V. zur Sanierung des Sportheims einen Zuschuss in Höhe von 5000 € zu gewähren. Zur Finanzierung stehen im Haushaltsplan 2015 keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Der Zuschuss wird in den Haushaltsplan 2016 eingestellt, die Auszahlung erfolgt im Jahr 2016. Verwaltung und Rat brachten zum Ausdruck, dass die engagierte Vereins- und Jugendarbeit gerne unterstützt wird.

3. Bebauungsplan der Innenentwicklung „Ecke Friedrichshafener Straße / Untere Seestraße“, Flurstück Nr. 248, 250, 250/1 und örtliche Bauvorschriften

hier: Billigung des Planentwurfes zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Neuaufstellung des Bebauungsplanes nach § 3 Abs. 1 BauGB, sowie dem parallel durchgeführten Verfahren zum Erlass der örtlichen Bauvorschriften

Im Oktober 2014 wurde das Bebauungsplanverfahren zur Neuaufstellung des Bebauungsplanverfahrens der Innenentwicklung „Ecke Friedrichshafener Straße / Untere Seestraße“ gefasst. Die Aufstellung ist im Montfort-Boten bekannt gemacht worden, gleichzeitig wurde die in der Sitzung im Oktober 2014 beschlossene Veränderungssperre zur Rechtskraft gebracht. Vom Planungsbüro wurde eine Planvariante ausgearbeitet. Die direkt betroffenen Grundstückseigentümer erhielten diese Variante zur Information, mit der Möglichkeit eine Vorabstellungnahme abzugeben. Seitens der Grundstückseigentümer sind Anregungen vorgetragen worden. In der Sitzung sind die eingebrachten Anregungen dargestellt und bewertet sowie mit einer Ergänzung des Beschlussvorschlages versehen worden. Der Gemeinderat hat entschieden, den Entwurf des Bebauungsplanes der Innenentwicklung und der örtlichen Bauvorschriften „Ecke Friedrichshafener Straße / Untere Seestraße“, Flurstück Nr. 248, 250, 250/1 nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander gemäß dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu ergänzen. Die übrigen von den direkt betroffenen Eigentümern vorgetragenen Änderungen wurden nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander nicht in die Planung eingearbeitet. Der Gemeinderat hat den Planentwurf des Bebauungsplanes der Innenentwicklung sowie die parallel aufzustellenden örtlichen Bauvorschriften im Entwurf vom 23.02.2015 gebilligt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wird mit dem Entwurf des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 23.02.2015 durchgeführt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffent-

lichkeit wird in Form einer Informationsveranstaltung durchgeführt, in der die Ziele und Zwecke der Planung dargelegt werden und in der Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung gegeben wird. Die Verwaltung wurde beauftragt, Ort und Zeitpunkt der Informationsveranstaltung ortsüblich bekannt zu geben. Im Anschluss an die Informationsveranstaltung besteht die Gelegenheit, die Entwurfsplanung zwei Wochen im Ortsbauamt einzusehen und entsprechende Anregungen vorzubringen.

4. Bauvorhaben zum Abbruch des bestehenden Gebäudes und zur Errichtung eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten, Flurstück Nr. 326/7, Untere Seestraße 76, B.T.-Nr. 03/15

Der Antragsteller beabsichtigt, das bisher dort stehende Gebäude abzubauen. An der Stelle des bisherigen Gebäudes soll ein neues Wohnhaus erstellt werden, welches gegenüber der bisherigen Bebauung in leicht vergrößerter Bauausführung erstellt werden soll. Das neu geplante Gebäude fügt sich in der Höhenentwicklung in den Straßenverlauf ein. Es sind geringe Befreiungen notwendig. Der Gemeinderat hat dem Baugebuch zum Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten, Untere Seestraße 76, unter Befreiung vom Bauquartier, der Gebäudehöhe um 20 cm im Bereich der Dachrinne, der Dachform als Walmdach und der Länge des Wiederkehrs das Einvernehmen erteilt.

5. Bauvorhaben zum Abbruch des bestehenden Gebäudes Schulstraße 1 und Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses, Flurstück Nr. 173, B.T.-Nr. 07/15

hier: Erhöhung der Balkonbrüstung zur Anbringung der vorhandenen Werbepanel

Der Antragsteller hat die Genehmigung für den Abbruch des bestehenden Wohnhauses sowie den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses beantragt und hierfür die notwendige Genehmigung erhalten. Bestandteil der damaligen Planung war eine dem Bebauungsplan entsprechende Brüstungshöhe im Bereich des Balkons. Nach Mitteilung des Bauherrn war beabsichtigt, um den Wiedererkennungswert des gewerblichen Betriebes weiter erhalten zu können, die bisherige Werbeanlage an der Balkonbrüstung wieder anzubringen. Es hat sich nun heraus gestellt, dass die Maße der genehmigten Brüstungshöhe des eingeschossigen Vorbaus gemäß Bebauungsplan nicht ausreichen, um die bisherige Werbeanlage dort anzubringen. Im Verlauf des Bauvorhabens wurde deshalb die Brüstungshöhe so gewählt, dass die vorhandene Werbeanlage wieder weiterverwendet werden könnte. Es wurde festgestellt, dass diese zur Ausführung gekommene Wandhö-

he im Vorbaubereich nicht im Einklang mit dem rechtskräftigen Bebauungsplan steht. Die zur Ausführung gekommene Höhe liegt um 44 cm höher als das bisher genehmigte Maß. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, dem Nachtragsbaugesuch zur Erhöhung der Balkonbrüstung zur Anbringung der vorhandenen Werbetafel unter Befreiung von der festgesetzten Wandhöhe des Vorbaus das Einvernehmen zu erteilen.

6. Bau einer E-Tankstelle auf dem „Auffangparkplatz“ an der Friedrichshafener Straße und Beleuchtung des Parkplatzes sowie der Friedhofstraße

Die Gemeinde Langenargen hat sich ab dem Frühjahr 2014 um mindestens eine E-Tankstelle für Pkws beworben. Diese Maßnahme ergänzt das Ausbauprogramm für E-Bike-Stationen und damit die gemeindlichen Aktivitäten zur Verbesserung der E-Mobilität in Langenargen. Im Rahmen des EMMA-Programms kann die Gemeinde sogar zwei E-Tankstellen, die mit Bundesmitteln gefördert sind, erwerben. Dieses Innovationsprogramm im Bodenseekreis wird nicht verlängert werden. Deshalb sollten beide E-Tankstellen beschafft werden. Über die örtliche Unterbringung der weiteren E-Tankstelle ist mittelfristig im Gremium zu beraten. Es ist beabsichtigt, die erste Tankstelle auf dem „Auffangparkplatz“ zu installieren. Das Tanken an dieser Stelle ist für den Kunden kostenfrei, er muss lediglich eine entsprechende Karte zur Bedienung haben. Ein Zuschuss in Höhe von 8844,21 € für jede abgenommene E-Tankstelle wird gewährt. Die Beschaffungskosten der E-Tankstelle belaufen sich auf 12 634,21 €, somit liegt der Gemeindeeigenanteil bei 3790 € brutto. Durch die Gemeinde sind für die Aufstellung der E-Tankstelle für Stromanschluss, Versicherung, Einbau, Pflasterung und Verkabelung weitere 15 000 € zu finanzieren. Da der Auffangparkplatz bisher noch keine Straßenbeleuchtung hat, ist aufgrund der durchzuführenden Tiefbau- und Elektroarbeiten ein Synergieeffekt möglich. Es wurde dem Gemeinderat deshalb vorgeschlagen, den Auffangparkplatz durch die Montage von Doppelauslegern an den bestehenden Leuchten entlang der Friedrichshafener Straße und auf der gegenüberliegenden Seite durch das Setzen neuer Masten mit Auslegern zu beleuchten. Entlang der Friedhofstraße sollten in diesem Zusammenhang, da viele Gäste und Mitbürger vom Sportzentrum und Auffangparkplatz über die Friedhofstraße in den Ort gehen, zwei bis drei weitere Leuchten installiert werden. Ein sinnvoller Ringschluss könnte gebildet werden. Die Verwaltung ging von Kosten in Höhe von 22 560 € aus. Der Gemeinderat begrüßte die Planung und hat angeregt, im Bereich der Friedhofstraße weitere Beleuchtungen zu setzen. Es wurde beschlossen, die Verwaltung

zu beauftragen, eine erste E-Tankstelle zum Preis von 12 636,21 € zu beschaffen. Diese E-Tankstelle wird beim Auffangparkplatz mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 15 000 € aufgestellt. Das gesamte Projektvolumen beläuft sich auf ca. 28 000 €. Der Haushalt enthält hierzu Mittel in Höhe von 13 000 € für die Beschaffung und Mittel in Höhe von 4000 € für das Fundament. Zur Finanzierung erhält die Gemeinde einen Zuschuss des Bundes in Höhe von 8844,21 €. Durch die Maßnahme entsteht insgesamt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 10 636,21 €. Der Gemeinderat hat dieser überplanmäßigen Ausgabe zugestimmt. Für die Aufstellung und Beschaffung der zweiten E-Tankstelle enthält der Haushaltsplan keinen Planansatz. Über die Aufstellung war folglich gesondert zu entscheiden. Weitere Mittel für eine Installation und bauliche Umsetzung sind durch einen gesonderten Beschluss bereitzustellen. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine zweite E-Tankstelle zum Preis von 12 636,21 € zu beschaffen. Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 12.636,21 € sowie der überplanmäßigen Einnahme in Höhe von 8844,21 € wurde zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt die Beleuchtung des Auffangparkplatzes und der Friedhofstraße durchzuführen. Für Straßenbeleuchtungsmaßnahmen enthält der Haushaltsplan einen Planansatz in Höhe von insgesamt 100 000 €.

7. Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft

- 1. Baugesuch zur Neuerrichtung von Schleppgaupen auf der nordwestlichen Dachfläche, Blumenstraße 14: Der Antragsteller beabsichtigt, auf das bestehende Gebäude Dachgaupen aufzubauen. Das Bauvorhaben wurde nach § 34 BauGB beurteilt, das Einvernehmen wurde erteilt.
- 2. Bauvorhaben zur Errichtung von zwei Gaupen und zur Modernisierung einer bestehenden Doppelhaushälfte,

Amselweg 5: Der Antragsteller beabsichtigt, zwei Gaupen zu erstellen und das Gebäude zu modernisieren. Dieses Bauvorhaben ist ebenfalls nach § 34 BauGB zu beurteilen. Das Einvernehmen wurde erteilt.

8. Anschaffung von sechs Dreiecksäulen mit Vitrinen zum Aushängen von Veranstaltungsplakaten, Ortsplänen und Informationen

Die Vermarktung des hochwertigen und vielfältigen Kultur- und Veranstaltungsangebotes der Gemeinde Langenargen erfolgt unter anderem im Außenbereich mit Plakaten und Flyern, die auf die Veranstaltungen hinweisen. Hierzu sind im Gemeindegebiet bisher vier Dreiecksäulen mit abschließbaren Vitrinen aufgestellt. In den Vitrinen hängen wind- und wettergeschützt Veranstaltungsplakate, Informationen zu Veranstaltungen sowie der Ortsplan. Die Bestückung dieser Säulen erfolgt regelmäßig. Optisch und technisch sind diese Dreiecksäulen überaltert. Die Schlösser gehen sehr schwer und die Vitrinenscharniere sind zum Teil ausgeschlagen. Teilweise sind Dachbleche verbogen und an einigen Stellen blättert die Farbe ab. In Anlehnung an das vom Gemeinderat beschlossene Beschilderungssystem wurde von diesem nunmehr beschlossen, den Auftrag zur Anschaffung von vier Dreiecksäulen mit Vitrinen zum Aushängen von Veranstaltungsplakaten, Ortsplänen und Informationen inklusive Lieferung, Fundamentierung und Montage an die Firma Bernd Fischer Alulines zu vergeben. Außerdem sollen in den Ortsteilen Oberdorf und Bierkeller-Waldeck entweder ebensolche Dreiecksäulen oder eine andere Version von Anschlagstafeln entsprechend dem Beschilderungssystem installiert werden. Als Ingesamtangebotspreis für alle sechs Standorte sind maximal ca. 28 000 € veranschlagt. Diese Mittel stehen im Fremdenverkehrshaushalt auch zur Verfügung. Die Verwaltung wurde mit großer Mehrheit mit der Umsetzung beauftragt.

9. Besetzung des Ausschusses für Umwelt und Technik und des Kuratoriums der Musikschule

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Ausschuss für Umwelt und Technik folgendermaßen zu besetzen:

Fraktion	Ordentliches Mitglied	Persönlich stellvertretendes Mitglied
FWV	Albrecht Hanser	Wolfgang Neidhardt
	Christoph Brugger	Dr. Herbert Löffler
	Joachim Zodel	Harald Thierer
CDU	Bernd Kleiser	Rainer Terwart
	Andreas Vögele	Angelika Breyer
	Ralph Seubert	Nikolaus Rinderer
SPD	Herbert Tomasi	Gertrud Reiß
BÜNDNIS90/ DIE GRÜNEN	Dr. Ulrich Ziebart	Silke Falch

Das Kuratorium der Musikschule wurde folgendermaßen besetzt:

Fraktion	Ordentliches Mitglied
FWV	Wolfgang Neidhart
CDU	Angelika Breyer
SPD	Karl Maier
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Silke Falch

10. Bekanntgabe – Überprüfung der Abwasserleitung in der Turn- und Festhalle und des Lehrschwimmbeckens

Nachdem in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates im Januar unter Verschiedenes bemängelt wurde, dass es in den Duschen der Turn- und Festhalle stinke, wurde seitens der Verwaltung Kontakt mit dem Hausmeister der Gebäude aufgenommen. Es war vermutet worden, dass der Gestank daher rühre, dass die Siphons nicht mit Wasser gefüllt

seien. Dies wurde abgeklärt. Es wurde bestätigt, dass die Siphons regelmäßig sowohl vom Reinigungspersonal als auch vom Hausmeister selbst mit Wasser befüllt würden. Daraufhin wurden durch eine Kanalreinigungsfirma die Abflüsse sowohl der Duschen der Turn- und Festhalle als auch des Lehrschwimmbeckens einer Spülung unterzogen. Eine gröbere evtl. verstopfende Verschmutzung konnte nicht festgestellt werden. Die Angelegenheit wird weiter beobachtet und die Nutzer gebeten, bei erneutem Auftreten dies umgehend zu melden. kpb

Freche Reime und gewitzte Sprüche im landeseigenen Dialekt

Der Kolumnist Jürgen Binder trifft den Humor der Langenargener Senioren

Bei Kaffee, leckerem Kuchen und anregenden Gesprächen lässt es sich die ältere Generation gut gehen – und wartet voller Spannung auf den Auftritt des Gastes unter ihnen, dessen Beiträge unter der Überschrift „Binder stichelt“ viele von ihnen immer wieder montags in der Schwäbischen Zeitung lesen können.

Am vergangenen Montagnachmittag war der Kolumnist Jürgen Binder beim Seniorennachmittag im Langenargener Münzhof, der von der Gemeinde Langenargen und der Bürgerstiftung Langenargen ausgerichtet wurde, zu Besuch.

Mit im Gepäck hatte Binder sein Buch „Hieb- und Stich-Fescht“, aus dem er seinem Publikum einige Gedichte zum Besten gab und die Senioren zum Schmunzeln und zum Lachen brachte.

Zum Einstieg sprach der Häfler, der selbst einige Jahre in Langenargen gewohnt hatte, über „die gute alte Zeit“ der Jugend und was man damals alles angestellt hat, und wie Langenargen vor einigen Jahren ausgesehen hatte. Für Binder steht eins fest: „Mir Schwoabe sind it ohne, mir sind Gottes Schöpfungskrone“. Wir sind schlau und kreativ, das merkt man auch am Beispiel der Fastenzeit. „Da kannsch des Fleisch vergesse, darfsch nur Fisch und Muschle esse“, trug Binder vor – und packte die schwäbische Lösung des Problems gleich mit auf den Tisch: „Der Schwoabe denkt, es könnt ja sei, in d’Maultäschle sieht Gott it nei. Mir drücket gern ein Äuglein zu. It

täglich g’schlemmt isch g’faschtet gnu.“

Wir Schwaben hier im Süden sind aber nicht nur schlau, sondern leben auch am schönsten aller Meere: dem schwäbischen Meer. Die glitzernde Wasseroberfläche und die immer mal wieder aufsteigenden Böen laden viele Wassersportler zum Segeln ein. Aber Moment: „Segeln isch n’Sport? Des isch zum Lache! Du hocksch drin und’s Boot muss d’Arbeit mache“, stichelte der Kolumnist. Und dann gibt es da ja noch die Motorbootfahrer, aber „des jedoch die Leut sind, die leider zu bled zum Segeln sind“.

Die Senioren hatten sichtlich Spaß an Binders Reimen, beendeten sogar hin und wieder mit ihm seine Sätze. Die musikalische Begleitung lieferte Martin Beck auf dem Klavier, der mit Klassikern wie „Moon river“ und „Time to say goodbye“ aufwartete. as



Jürgen Binder, Kolumnist der Schwäbischen Zeitung, trifft den Humor der Langenargener Senioren auf dem Seniorennachmittag von Gemeinde und Bürgerstiftung am vergangenen Montag im Münzhof. Mit dabei: Sein Buch „Hieb- und Stich-Fescht“, aus dem das eine und andere Gedicht zum Schmunzeln brachte. Bild: Stefanie Adommeit

Schulen und Bildung Nachbarschaft

Gemeinschaftsschule Graf Soden: Schulinformation für alle Viertklässler an der Gemeinschaftsschule Graf Soden am Tag der offenen Tür mit „Frühlingsfest“ Samstag, 7. März, 13-17 Uhr. Eine Kinderbetreuung wird gestellt; Parkplätze/Infos: www.graf-soden.de. ie

Gemeinschaftsschule Schreienesch: Schulinformation für alle Viertklässler an der Gemeinschaftsschule Schreienesch am Tag der offenen Tür mit „Frühlingsfest“ Samstag, 14. März, ab 10.30 Uhr. Schulhausrallye/Infoveranstaltung am 16. März, 18 Uhr. Anmeldungen für Klasse 5: 25./26. März, Infos: www.gms-fn.net. gms

Bildungszentrum Parksche Kressbronn: Schulinformation für alle Viertklässler am Tag der offenen Tür mit „Frühlingsfest“ und Schulhausrallye Samstag, 14. März, ab 10.30 Uhr. Vorstellung der neuen Hauptfächer ab Klasse 7: Französisch/Technik/Mensch und Umwelt; Schüleraufnahme am 25. März, 8-12 u. 14-17 Uhr, und am 26. März, 8-15 Uhr. Infos: www.bzp-kressbronn.de. bzp

Spielgruppe Argental e.V. – Kinderkleiderbasar Laimnau: Die Spielgruppe Argental e.V. veranstaltet wieder ihren „Basar rund ums Kind“ am Samstag, 14. März, 12.30-15 Uhr in der Argentalhalle Laimnau. Gut erhaltene und moderne Frühjahrs- und Sommerkleidung, Spielsachen, Kinderfahrzeuge und vieles mehr werden kostengünstig angeboten. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen und Butterbrezeln bestens gesorgt. Der Erlös wird den örtlichen Kindergärten und Vereinen gespendet. ta



FAMS mit erstem und zweitem Platz bei „Jugend forscht“

Mit einem 2. Platz in Physik und einem 1. Platz in Chemie sind die sechs Grundschüler der Grundschule Langenargen FAMS vom Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ aus dem Dornier Museum zurückgekehrt.

Ein sensationeller Erfolg, da die Schüler zu den jüngsten Teilnehmern zählten.

Seit Oktober haben sich Moritz Gassmann, Valentin Lauria, Vadym Brushkivskyy, Mattis Kley, Marlon Wower und Julian Mehler jeden Mittwoch Morgen noch vor Schulbeginn in der „Jugend forscht“-AG von Birgit Maurer getroffen und an ihren Projekten gearbeitet.

Da bei „Jugend forscht“ maximal drei Schüler an einem Projekt arbeiten dürfen, wurden zwei Projekte bearbeitet: Zum einen wurde mit verschiedenen selbst gebauten Modellen aus Holz nach

der perfekten Bootsform gesucht, zum anderen haben die Jungforscher aus Gummibärchen Klebstoff hergestellt.

Diese beiden Projekte mussten die Grundschüler auf dem Regionalwettbewerb einer Fachjury mit einem Vortrag vorstellen.

Dabei galt es, sich immerhin mit allen Teilnehmern bis 14 Jahre zu messen, die gemeinsam im Wettbewerb „Schüler experimentieren“ starteten. Erst ab einem Alter von 15-21 Jahren wird in der Kategorie „Jugend forscht“ gewertet.

Viel Spaß hatten die Jungs den ganzen Tag auf dem Wettbewerb: Da der von ihnen hergestellte Gummibärchenklebstoff nicht nur sehr gut klebt, sondern auch sehr gut schmeckt, war der Stand den ganzen Tag von unzähligen anderen Teilnehmern und Besuchern belagert, die sich über eine Kostprobe des Klebers freuten.

Sehr überrascht und glücklich waren die jungen Forscher und ihre Betreuerin nach der Bekanntgabe der Platzierungen. Jetzt heißt es weiter forschen, da das Projekt „Gummibärchenklebstoff“ als Regionalsieger für den Landeswettbewerb im Mai in Balingen qualifiziert ist. **bm**

Für Birgit Maurer ging es nach dem Wettbewerb gleich weiter mit Terminen, sie begleitet ihren Ältesten auf die württembergischen Meisterschaften. **tv**



Den 2. Platz in der Sparte Physik „Schüler experimentieren“ v. l.: Marlon Wower, Julian Mehler und Mattis Kley mit ihrem Projekt „Die perfekte Bootsform“. Sie sind Schüler der FAMS. **Bild: Birgit Maurer**



Regionalsieger in der Sparte Chemie „Schüler experimentieren“: Die FAMS-Schüler Moritz Gassmann, Valentin Lauria u. Vadym Brushkivskyy (v. l.) mit ihrem „Gummibärchenklebstoff“. **Bild: bm**

Willis Hoffest ganz neu

Punktlandung – WLSB unterstützt Sportfreunde Oberdorf – Versammlung ändert Jahresbeiträge

Bis 2018 ist es geschafft: Wenn die Fördergelder des Landessportbundes zum Um- und Ausbau der Argenhütte eingetroffen sind, geht die Finanzierung auf. „Eine Punktlandung“, resümiert auch Architekt und Planer Albrecht Hanser die Zahlen, der zusammen mit vielen Ehrenamtlichen und viel Eigenleistungen der Mitglieder für das Gelingen verantwortlich zeichnet.

Vorsitzender Michael Zell konnte am vergangenen Freitag im DGH Oberdorf die zahlreich erschienenen Mitglieder zur 29. Hauptversammlung begrüßen, unter den Gästen Bürgermeister Achim Krafft, Gemeinderat und zweiter Vorsitzender des Vereins Albrecht Hanser und Ehrenvorstand Franz-Josef Dillmann. Neben dem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr, das der Versammlung von Schriftführerin Britta Tetzlaff in einer unterhaltsamen Diashow dargeboten wurde, konnte die Versammlung Vorstand und Kasse einstimmig entlasten. Von äußerst sorgfältiger Buchführung sprach Kassenprüfer Stefan Breyer auch im Namen von Gerhard Müller, Bestände und Saldi seien korrekt.

Die größte Abteilung der Sportfreunde Oberdorf bei 445 Mitgliedern ist die Abteilung Reiten und Fahren, deren Fahrertag mit Kutschenturnier dieses Jahr am 19. April stattfindet. Neben dem vielfältigen Angebot mit Tanz, Mannschaftssportarten, Turnen und Fitness, Skiausfahrt, Fahrertag und dem Betrieb der Oberdorfer Hütte am Bödele bot der Verein auch ein Public Viewing zur WM und bestritt zusätzlich zwei außerordentliche und vier Fasnetssitzungen sowie Bau und die Einweihung der Sporthütte am 6. April. Viel Lob von Bürgermeister Achim Krafft für den Mut und die gelungene Umsetzung des großen Bauvorha-

bens erhielt der rege Verein, der zuletzt an Weihnachten eine Schalldämmung in der Sporthütte nachrüsten musste.

Erstmals stand eine deutliche Beitragserhöhung ins Haus, der von der Versammlung mit zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen zugestimmt wurde. Willis Hoffest wird an die Sporthütte verlegt, als Familienausflugsziel an Vatertag mit Frühschoppen, Gegrilltem und sportlichem Akzent. Punkten können die zahlreich erwarteten Gäste am Vatertag im Mai bei Elfmeterschießen, Fußball, Volleyball und Tischtennis.

Das umfangreiche Angebot der SFO: www.sportfreunde-oberdorf.de. **tv**



V. l.: Die Sportfreunde Oberdorf, vertreten durch Kassiererin Sabine Lott, Schriftführerin Britta Tetzlaff, den 2. Vors., Architekt und Gemeinderat Albrecht Hanser und den 1. Vorsitzenden, Michael Zell. **Bild: tv**

Landwirtschaft

Gärtnerei Vögele auf dem Bauernntag in Laimnau

Wie aus Birkenreisig und anderem Material Pflanzkörbe und Frühjahrsnester für den Hofladen selbst hergestellt werden können, führte die in Langenargen-Bierkeller ansässige Gärtnerei Vögele dem interessierten Publikum auf dem Laimnauer Bauernntag vor. Auf Anregung des Kreislandfrauenverbandes unter dem Vorsitz von Antonie Gierer aus Oberdorf teilte die Gärtnerei, die im April ihr 85-jähriges Bestehen feiert, bereitwillig ihr Wissen. Der Bauernntag fand bereits zum zweiten Mal an seinem neuen Veranstaltungsort in Laimnau statt. tv



Melanie Ulmer (links) und Sandra Vögele von der Gärtnerei Vögele zeigen auf dem Laimnauer Bauernntag in floristischen Vorführungen, was gut im Frühjahr für den Hofladen der landwirtschaftlichen Betriebe hergestellt werden kann. Bild: tv

Landjugend

Leita lerna – Leiter wera! Gruppenleiterschulung

Das Angebot für GruppenleiterInnen, TeamerInnen und alle, die es werden wollen oder über den BdL die Juleica (Jugendleiterkarte) erwerben möchten. Das Seminar, das fit macht für die Gruppenleitung, viele Fragen beantwortet und neue Anregungen gibt. Im Seminar werden Inhalte wie Präsentationstechniken, Gruppenpädagogik, Rechtliches, Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr vermittelt, die in der heutigen Zeit notwendig sind, um eine qualifizierte Jugendarbeit zu leisten. Außerdem macht es richtig Spaß, kreativ in einer Gruppe mit netten

Leuten zu arbeiten und zu lernen. Zudem ist dieses Seminar der Pflichtbaustein zum Erwerb der Juleica (Jugendleiterkarte). Von Do., 9. April, bis So., 12. April (Osterferien) in der Schwäbischen Bauernschule Bad Waldsee; Kosten: 50 € (inkl. Unterkunft, Verpflegung, Referent und Material); Anmeldeschluss ist der 20. März.

Infos/Anmeldebögen: www.bdl-wueho.de oder auf der Geschäftsstelle des BdL: 07524 - 977980, Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern, Frauenbergstr. 15, 88399 Bad Waldsee.

Schwätza lerna! Rhetorikseminar

Egal ob in Schule, Beruf oder als Landjugendvorstand – vor einer Gruppe ein Referat oder eine Rede zu halten, ist nicht immer so einfach. Um diese Rede- und Gesprächshemmungen abzubauen, bietet der Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern (BdL) in Zusammenarbeit mit dem Referenten Bernhard Bitterwolf ein Rhetorikseminar an. Das Seminar richtet sich an alle interessierten Jugendlichen und junge Erwachsene. Ziel ist die Vermittlung von Grundkenntnissen der freien Rede, Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit und persönliche Hilfen zur Ausgestaltung von Vorträgen aller Art. Das Seminar ist Baustein zum Erwerb der Juleica (Jugendleiterkarte). Von Sa., 18. April, bis So., 19. April, in der Schwäbischen Bauernschule Bad Waldsee. Kosten: 40 € für BdL-Mitglieder; 50 € für Nicht-Mitglieder (inkl. Unterkunft, Verpflegung, Referent und Material). Anmeldeschluss ist der 23. März.

Infos/Anmeldebögen: www.bdl-wueho.de oder auf der Geschäftsstelle des BdL: 07524 - 977980, Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern, Frauenbergstr. 15, 88399 Bad Waldsee.

6. Neukircher Preisbinokel

Am So., 8. März, lädt die Kolpingsfamilie Neukirch um 13.30 Uhr (Anmeldung ab 13 Uhr) zum 6. Neukircher Preisbinokel ins Feuerwehrhaus ein. In spannenden Runden wird um den Meistertitel und die reich gefüllten Geschenkkörbe gespielt. Alle leidenschaftlichen Binokelspieler aus der Gegend sind herzlich eingeladen; für das leibliche Wohl wird von den jungen Erwachsenen der Kolpingfamilie gesorgt. rs

Blasmusik in der Festhalle Neukirch

Gemeinschaftskonzert des Musikvereins Wildpoltsweiler und der Dorfkapelle Goppertsweiler: Gemeinschaftskonzert am Samstag, 14. März, 20 Uhr, in der Festhalle Neukirch. Konzertkarten: 8 €; nur Abendkasse. Saalöffnung: 19 Uhr. Die Veranstaltung ist bewirtet. mb

Endlich frei! (Satirisches Trauerlied)

Befreit von Schönheit, grüner Fülle,
ist die Kreisverkehrsidylle.
Damit ich nun mit hundert Sachen
und mit einem irren Lachen
den geliebten Kreisverkehr
ungehindert überquer,
selbst mit zgedröhntem Hirne
nicht verbeule mir die Birne,
rückte man dir, Trauerweide,
endlich „sägensreich“ zu Leibe.

Per Gesetz wird ernst genommen
jede Art von Vorankommen.
Ob per Laufschuh, Auto, Rad,
auf Spazierweg, Straße, Pfad,
alles, was die Gegend ziert,
das gehört längst einplanier.

Auch im Frühjahr, unsrem Lenz,
gibt's nur eine Konsequenz:
Leute, holzt die Bäume ab,
denn wenn ich im Joggingtrab
mich per Handy informier'
und gebannt aufs Display stier',
trag dazu, ich armer Schelm,
keinen Knieschutz, keinen Helm,
knacke mir im Dauerlauf
meine hübsche Murre auf, -
dann, ihr Leute, seht es ein,
Motorsägen müssen sein.

Axel Rheineck

Holzwirtschaft – Terminänderungen bei Holzrück-Lehrgang von ForstBW

Der Lehrgang WF-0815 Holzrücken im Privatwald, ursprünglich geplant für den 12./13. März wird verlegt auf 30. Nov. bis 2. Dez. Die Lehrgangsdauer beträgt drei Tage. Eine Anmeldung ist bis vier Wochen vor dem neuen Termin möglich. Der Lehrgang am Forstlichen Bildungszentrum Königsbronn richtet sich an Personen aus den Bereichen Privatwaldbesitz, Revierleitung, FBG-Angehörige, Betriebsangehörige von Kommunen und Unternehmen sowie sonstig Interessierte. Infos und Anmeldung: Forstliches Bildungszentrum Königsbronn, Stürzelweg 22, 89551 Königsbronn, 07328 - 9603-13, Fax: 07328 - 9603-44; fbz.koenigsbronn@forst.bwl.de. Das gesamte Lehrgangsangebot des Landesbetriebs ForstBW unter www.wald-online-bw.de. Ira

Kampfsport: Muay-Thai-Titel für Nicolai Pinkes

Langenargener besiegt den amtierenden deutschen Meister und dreifachen Weltmeister

Eine der härtesten Kampfsportarten, das Muay Thai, hat sich der Langenargener Nicolai Pinkes auf die Fahnen geschrieben. Die Sportart, die sich vor allem durch Ellbogen-, Clinch- und Knietechniken auszeichnet, begann er 2010. Auf der „Fight Night“ in Saulheim hat Pinkes nun den Titelverteidiger und amtierenden deutschen Meister, den A-Klasse-Profikämpfer Ibo Topyürek, erfolgreich herausgefordert.

Bereits in der ersten Runde habe er jede Aktion seines Gegners mit Präzision und Härte beantwortet, berichtet sein Verein MG-Sports Weingarten. In der zweiten Runde musste sein Gegner vom Ringarzt versorgt werden, nach Punkten lag Nicolai bereits vorne. In der dritten Runde schließlich wurde der Kampf vom Ringrichter nach einer weiteren Verletzung an der Stirn des Gegners abgebrochen. Ein Sieg durch technisches K.o., der den in Weingarten lebenden Sportler zum amtierenden deutschen Meister im Profisport macht.

Ein schöner Erfolg für seinen derzeitigen Trainer Markus Geßler, der das Potenzial von Pinkes nach eigener Aus-

kunft früh erkannte und mit Co-Trainer Evangelos Kalaitzis das Training entsprechend optimierte. Auch Thomas Schuler vom Boxteam Langenargen gratuliert. Er kann sich noch gut an den sympathischen jungen Mann erinnern, der seinerzeit seine ersten Erfahrungen mit Boxsack und Boxhandschuhen unter Anleitung des Boxteams Langenargen gemacht hat. Hier, sagt Pinkes, hat er das Konditionstraining erlebt, mal bei den Boxern reingeschnuppert. Mit Muay Thai ging es dann 2010 in Lindau bei „CAS“ richtig los, der Wechsel nach Weingarten folgte 2013.

Wie ungleich sich in Saulheim bei Mainz die Gegner wirklich waren, zeigt ein Blick auf die Kämpfe, die bis zu ihrer Begegnung bereits hinter ihnen lagen: Ibo Topyürek, 33, A-Klasse Profikämpfer, 70 Kämpfe mit 55 Siegen, davon 30 durch K.o., zweifacher Europameister, dreifacher Weltmeister, sechsfacher deutscher Meister. Ein sehr erfahrener Kämpfer, sagt auch Pinkes, der mit seinen 24 Jahren zwölf Siege in 16 Kämpfen, davon sieben durch K.o., aufzuweisen hat. In der Amateurlasse holte er 2013 den bayerischen Meistertitel. 2013 und 2014 den des vizedeutschen Amateur-Meisters. Der zurückliegende Kampf war der erste im A-Klasse-Profibereich für den studierenden Wirtschaftsinformatiker.

Meditationstipps eines Mönches aus dem Zentrum für Buddhismus und thai-

ländische Kultur in Langenargen, wo er vor jedem großen Kampf hingehe, um seine Aufregung zu beruhigen, sagt Pinkes, haben ihm geholfen, auch während des Kampfes entspannt zu bleiben.

Seinen nächsten Kampf trägt der frisch gebackene deutsche Meister Muay-Thai Nicolai Pinkes am 21. März auf der „Bodensee Fight Night“ in Uhldingen-Mühlhofen aus. tv



In anderthalb Jahren vom Amateur zum Profi: Nicolai Pinkes mit Gürtel und Pokal im „Gym“ von MG-Sports in Weingarten. Bild: Rene Arndt

Sport



Internationaler Vergleichskampf gegen den BC Zürich/Schweiz in der Langenargener Festhalle „Ring frei“ am Sa., 7. März, 20 Uhr

Wenn sich Boxteam Langenargen mit der Boxstaffel aus Zürich in der Langenargener Festhalle misst, sind schon jetzt bis zu zwölf Kämpfe, darunter Jugend-, Frauen- und Männerkämpfe, vorgesehen.

In der Jugend startet aus den Reihen des Boxteams Langenargen Robert Lacher und Mike Hoffmann aus Ravensburg, der ebenfalls für das Boxteam kämpft.

Sabrina Stotz ist für die Frauenkämpfe eingeplant, Nina Gessler wird voraussichtlich ihr Ringdebüt geben.

In der Männerklasse boxen die Brüder Shpejtim und Kushtrim Mahmuti, Besmir Kqiku, Max Geiger und Oliver Schien.

Veranstalter des Vergleichskampfes ist das Boxteam Langenargen. ts



V. l.: Max Geiger mit Trainer Thomas Schuler (beide Boxteam Langenargen) beim Vergleichskampf gegen den Boxstall Piccolo, Fürstfeldbruck im Dezember in der Turn- und Festhalle. Bild: tv

Tischtennis – Der Aufstieg für die Herren I und II rückt näher

Kreisliga A Herren: Nach einem nie gefährdeten 9:2-Sieg gegen Aulendorf

IV ging es am Samstag gegen den Tabellenritten in Bad Waldsee. Der Gegner erreichte letzten Samstag ein Unentschieden gegen die Sportfreunde Friedrichshafen und deshalb war dies die letzte Chance auf den Relegationsplatz. Dementsprechend motiviert starteten die Rivalen in die Doppel. Nach einer klaren 2:0-Führung von Gerhard Sauter / Ralf Cornelssen kippte das Match und erst im fünften Satz zeigten die beiden wieder ihr ganzes Können und siegten souverän. Fast hätten Michael Brendle / Volker Enzenhöfer den ersten Big Point geholt. Doch zum Schluss hatten die Kontrahenten das bessere Händchen und entschieden mit 11:9 die Begegnung. Mit dem Sieg von Matthias Wieland / Jochen Blankenhorn gelang eine gute Ausgangsposition. Im Einzel war Ralf Cornelssen an diesem Tag nicht zu schlagen. Zum zweiten Einzel kommentierte ein erstaunter Volker Enzenhöfer: „So stark habe ich ihn noch nie spielen sehen.“ Auch Matthias Wieland erwischte einen Traumtag. Vor allem im ersten Einzel ging er über seine Grenzen und siegte mit 17:15 in einem an Dramatik nicht zu überbietenden fünften Satz. Mit den zwei Siegen von Volker Enzenhöfer und einem Erfolg von Gerhard Sauter konnte mit 9:5 das Ergebnis der Vorrunde wiederholt werden.

Kreisklasse A Herren II: Nachdem letzte Woche stark ersatzgeschwächt beim 8:8 gegen Meckenbeuren III der erste Punkt abgegeben wurde, wollte die zweite Mannschaft gegen Baidt II wieder gewinnen. Weiterhin stand mit Alfons Knöpfler Platz eins nicht zur Verfügung. Das zeigte sich in den Doppeln. Hier siegten Sebastian Schott / Christian Hoffmann und die Gäste gerieten mit 1:2 in Rückstand. Das sollten aber die einzigen Niederlagen bleiben. In den Einzeln setzten sich Sebastian Schott (2x), Peter Schnitt (2x), Christian Hoffmann, Reinhold Kurz, Martin Aumüller und Rainer Reusch durch. Auch in den fünf Sätzen hatten die Herren II die besseren Nerven und holten alle vier Begegnungen. jb

Handball – JSG – weibliche B-Jugend

Eine erfolgreiche Revanche für die 5:25-Klatsche aus dem Hinspiel konnte die weibliche B-Jugend gegen den TSZ Lindenberg am Samstag, 28. Febr., in der Carl-Gührer-Halle in Tettngang nehmen. Verdient besiegten die JSG-Spielerinnen ihre Gegnerinnen aus dem Allgäu mit sagenhaften acht Toren Unterschied. Dabei standen die Vorzeichen für das Spiel gegen den Tabellendritten denkbar ungünstig:

Mit gerade einmal einer Mannschaftsstärke von sieben Spielerinnen, der Torwart mitgezählt, wurde das Spiel angegangen und als während des Einwerfens auch noch die Torwartfrau Selina Rieg umknickte, erschien eine Revanche beinahe unmöglich. Aber die B-Jugend der JSG zeigte eine starke Mannschaftsleistung, jede kämpfte und spielte für die andere und nach der ersten Halbzeit schaute man sich verwundert an: Mit einer

Handball – Spieltags-Übersicht der JSG Bodensee:

An diesem Wochenende haben die meisten Mannschaften spielfrei, lediglich die männliche C-, B- und A-Jugend sowie die weibliche B-Jugend müssen auswärts ran. Bei den Aktiven der HSG Langenargen-Tettngang sind die dritte Herrenmannschaft und die zweite Damenmannschaft ebenfalls auswärts gefordert. Die einzelnen Begegnungen sind:

mJB-KLA-B	Sa., 7. März	14:45	TSV Lindau	JSG Bodensee 2
F-KLA-B	Sa., 7. März	18:00	TSV Lindau	TV Kressbronn 2
mJC-BL	Sa., 7. März	15:45	HSG Lang/Elch	JSG Bodensee
mJB-BK	Sa., 7. März	14:15	TSG Leutkirch	JSG Bodensee
wJB-BK	Sa., 7. März	17:30	Bregenz Handb.	JSG Bodensee
M-KLA-B	Sa., 7. März	16:30	HC Bodensee 2	HSG Lang-Tett 3
mJA-BK	So., 8. März	11:30	HSG Illertal	JSG Bodensee

10:7-Tore-Führung hatten die B-Jugendlichen nicht nur dem Favoriten Paroli geboten, sondern lagen verdient in Front.

Aber die große Frage war: Kann dies die JSG-B-Jugend ohne Auswechselspielerinnen durchhalten? Es gelang ihnen – und wie: Die Mannschaft spielte nach der Pause wie entfesselt und hatte innerhalb kürzester Zeit den Vorsprung auf 15:8 ausgebaut. Total erschöpft, aber auch total erleichtert über die hervorragende Mannschaftsleistung konnte die weibliche B-Jugend einen überraschenden, aber völlig verdienten 19:11-Sieg erzielen. Die JSG Bodensee fügte dem TSZ Lindenberg erst die dritte Niederlage in der laufenden Runde zu und steht mit momentan 8:14-Punkten auf dem 6. Platz. Die Hoffnung, noch weiter nach oben zu kommen, steigt zusehends.

Es spielten: Selina Rieg (Tor), Lisa Steiner, Dede Fatmanur, Ines Stubanus, Alicia Preisegger, Eva Dreher, Miriam Nachbaur. sr

Bündnis 90/Die Grünen Langenargen laden ein zur Veranstaltungsreihe der Initiative „Die Welt fair-bessern“

Die kostenfreien Veranstaltungen finden statt am 10., 18. und 24. März, jeweils 19.30 Uhr im kath. Gemeindehaus Tettngang, Wilhelmstr. 11.

- 10. März: Diskussion zu Relevanz und Wirksamkeit von fairem Handel: Was kann der faire Handel bewirken? Welchen Siegeln kann man trauen? Wie sind neue Entwicklungen zu bewerten (z.B. Mengenausgleich)?
- 18. März: Perspektivdiskussion mit Wolfgang Kessler (Chefredakteur Publik-Forum): Was muss sich ändern, damit die Welt gerechter wird und was kann der Einzelne sinnvoll dazu beitragen?
- 24. März: Wie kann Kleidung möglichst fair hergestellt und weiter verwertet werden? ReferentInnen: Antje von Dewitz, vaude; Anton Vaas, aktion Hoffnung. hes